

Museum angewandter Daten

Das MAK und Artfluence laden zum partizipativen
Museumsexperiment

1

MAK – Presse und
Öffentlichkeitsarbeit

Presseinformation
Wien, 11.9.2026

presse@MAK.at

Welche Objekte berühren uns, faszinieren uns oder bleiben uns besonders in Erinnerung? Dieser Frage gehen das MAK und die Wiener App Artfluence gemeinsam nach und verwandeln das MAK für einen Monat, vom 13. September bis zum 13. Oktober 2026, in ein angewandtes Forschungsfeld. Besucher*innen sind eingeladen, ihre Lieblingsobjekte in der Schausammlung *WIEN 1900 – Alltag. Gesamtkunstwerk* mit der kostenlosen Artfluence App zu scannen und Teil eines partizipativen Museumsexperiments zu werden.

Das Format ist partizipativ und informativ zugleich: Jeder Scan fließt in Echtzeit in ein kollektives Datenbild ein, das laufend sichtbar macht, welche Objekte die Besucher*innen besonders anziehen und wie sie sich in den Schauräumen bewegen. Das MAK bekommt damit erstmals einen Eindruck davon, wie die Besucher*innen die im Frühjahr neueröffnete MAK Schausammlung zur Wiener Moderne erleben, wo mit mehr als 700 Objekten ein einzigartiger Querschnitt durch diese Hochblüte der angewandten Kunst präsentiert wird. Gleichzeitig erhalten alle Teilnehmer*innen nach dem Museumsbesuch in der App eine Auswertung ihres ganz persönlichen Kunstgeschmacks.

Den Abschluss des Projekts, mit dem Artfluence auch beweisen möchte, dass Kunstvermittlung und virtuelle Daten kein Widerspruch sind, bildet eine öffentliche Präsentation der Ergebnisse am Dienstag, 13.10.2026, um 19 Uhr in der DIREKTION FÜR ALLE! Gemeinsam werfen das MAK und Artfluence einen Blick auf die spannendsten Erkenntnisse. Eintritt und Teilnahme sind unter Vorzeigen der Artfluence App frei.

Über das Startup Artfluence

Das im Juni 2025 von Alexander Windberger, Felix Oncken, Paul Bock und Hanna Facchinelli gegründete Unternehmen Artfluence FlexCo bietet eine kostenlose App, um den eigenen Kunstgeschmack kennenzulernen. In

M

A

K

Museen, Messen und Galerien weltweit können Kunstwerke gescannt und gespeichert und damit eine eigene digitale Galerie kuratiert werden. Institutionen erhalten erstmals quantitative Daten darüber, was ihrem Publikum vor Ort gefällt. Seit Juni 2026 verfügt die App über ein Feature zur live Werkerkennung; mittlerweile sind fast 4.000 Museen und Galerien in der App vertreten. Das MAK ist das erste Museum und damit Pilotpartner, mit dem Artfluence ein datengeleitetes Forschungsformat in der neuen App umsetzt.



Museum angewandter Daten

Das MAK und Artfluence laden zum partizipativen Museumsexperiment
MAK, Stubenring 5, 1010 Wien
13.9.–13.10.2026

Präsentation der Ergebnisse

Di, 13.10.2026, 19 Uhr
DIREKTION FÜR ALLE!
Eintritt und Teilnahme unter Vorzeigen der Artfluence App frei.

3

So, 13.9., bis Di, 13.10.2026:

Eintritt nur € 9,50 mit der Artfluence App

MAK Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Judith Anna Schwarz-Jungmann (Leitung)
T +43 1 71136-213, judith.schwarz-jungmann@MAK.at

Sandra Hell-Ghignone
T +43 1 71136-212, sandra.hell-ghignone@MAK.at

Marylise Larunsi
T +43 1 71136-210, marylise.larunsi@MAK.at

